

Matheus Müller,
Elville.

Asbach „Uralt“

alter deutscher
Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Organ der
Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:

Die 5mal gep. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3mal gep. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptzeile, unter u. neben
dem Wochenprogramm 20 Pfg. Die
3mal gep. Kleinzeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Aufnahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Anzeigen-
Expeditionen. Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
bühr übernommen.



Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
mit Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Vierteljahr Mk. 9.—
Halbjahr Mk. 18.—
Jahr Mk. 36.—

Nach der Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste

30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Ferspe. Nr. 3690.

Nr. III.

Samstag, 21. April 1917.

51. Jahrgang.

Der Kaiser über den Erfolg der Kriegsanleihe.

Auf die Meldung des Staatssekretärs des Reichs-
schatzamtes Grafen Rödern über den Erfolg der sechsten
Kriegsanleihe ist folgendes Antworttelegramm ein-
gegangen:

An den Staatssekretär des Reichsschatzamtes, Staats-
minister Graf Rödern, Berlin. — Ihre Meldung von dem
erfolgreichen Ergebnis der Zeichnungen zur sechsten
Kriegsanleihe erfreut mich in hohem Maße. Empfangen
haben wir die warmen Glückwünsche zu diesem ge-
lungenen Erfolge, der ein erneutes kraftvolles Zeugnis
von dem entschlossenen Siegeswillen des deutschen
Volkes und seinem unerschütterlichen Vertrauen in die
Führung des Vaterlandes vor aller Welt ablegt. Von
Herz und dank Ich Allen, die durch freiwillige
Opferbereitschaft zur weiteren
Unterstützung der Reichsfinanzen beigetragen haben und
der Reichsbank und der Presse für die verdienstvolle
Mitwirkung an dem bedeutsamen Werke.

Wilhelm I. R.

Gesellschaft und Kurleben.

Ihre Durchlaucht Frau Prinzessin Albrecht
von Solms-Braunfels ist aus Schloss Braunfels
in der Pension Primavera eingetroffen.

Der Herr Eisenbahnminister von Breitenbach,
der hier zur Kur weilt, hat sich zu einer Inspektions-
reise nach Köln begeben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Oberstleutnant Bardach, Obltn. Brednow, Generalin
von Bennehtas, Frau Hptm. Casch, Major Eyssenhart
von Frau, Hptm. Franceson, Ltn. Funcke, Oberst von
Grawert mit Frau, Obltn. Grone mit Frau, Obltn.
von Kotze, Oberstabsarzt Krantz, Ltn. Küster m. Begl.,
Hptm. von Maries von Swinderen, Kapitänlt. von
Humboldt, Ltn. Müller, Obltn. Neumann, Rittm. von
Humboldt, Frau Hptm. Rathner, Ltn. Schliephacke, Ober-
stabsarzt San-Rat Dr. Schmieden, Ltn. Schneider m.
Frau, Ltn. a. D. Seelmann mit Fam., Hptm. Stau-
der, Frau Generalin. Stobbe, Frau Hptm. von
Tumb.

Über und nach der neuesten Fremdenliste zur Kur
sind u. a.: Freifrau von Bretfeld zu
Kronenburg aus Homburg im „Grünen Wald“. —
Graf von Coates aus Berlin in der „Rose“. —
Graf und Gräfin zu Erbach-Fürstenaubach in der
„Reichspost“. — Freiherr
von Godin aus Berlin im Hotel „Hohenzollern“. —
Baronin von Humbrecht aus Oldenburg im
Hotel „Kaiser“. — Baron von Morsey-Picard,
Eisenbahnbesitzer aus Udorf im „Hessischen Hof“. —
Herr v. Schenck im Hotel „Vier
Jahreszeiten“.

Aus dem Kurhaus.

Zykluskonzert.

Auf das am kommenden Montag stattfindende elfte
Zykluskonzert mit dem berühmten Tenor der Königl.
Oper Berlin Herrn

Walther Kirchhoff

und dem Meister des Orgelspiels Herrn Professor Karl
Witte aus Leipzig als Solisten sei nochmals be-
sonders hingewiesen. Herr Kirchhoff wird die Arie

aus dem Oratorium „Die Schöpfung“: „Mit Würd' und
Hoheit angetan“ von Jos. Haydn und folgende Lieder
von Richard Strauss mit Kavierbegleitung singen:
„Traum durch die Dämmerung“, „Ich trage meine
Minne“, „Zueignung“, „Morgen“, „Ich liebe Dich“. Durch Herrn Prof. Straube gelangt Toccata, Adagio
und Fuge in C-dur für Orgel von J. S. Bach und das
Konzert Nr. 10 in D-moll für Orgel und Orchester von
G. F. Händel zum Vortrage. Auf das übrige Programm
des Abends werden wir noch zurückkommen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Wegener-Gastspiel im Residenztheater.

Die grosse Gemeinde verständnisvoller Strindberg-
verehrer füllte Donnerstagabend lückenlos die Reihen
des Residenztheaters. Galt es doch einem Grossen zu
lauschen — Paul Wegener vom Deutschen Theater in
Berlin. Was Wegener uns bot, war grosse, reine, tief-
innerliche Kunst. Jede Bewegung, das ungemein reiche
Spiel der Mienen, jeder Laut war ein Erlebnis, war ein
Beweis unvergleichlicher Grösse und meisterhaften
künstlerischen Schaffens. Nicht endenwollender Beifall
wurde ihm gezollt. Neben diesem Riesen in seiner
Kunst hatten die anderen Mitspielenden den schwersten
Stand. Frl. Agnes Hammer in der Rolle des megären-
haften, mit allen infamen Charaktereigenschaften aus-
gestatteten Teufels von Weib blieb leblos, da fehlte das
innere Mitvibrieren in jedem Gegenspiel. Auch Frl.
Jessie Hold konnte als Berta wenig erwärmen, sie fand
nicht den rechten Ton für das herumgezerzte, beneidens-
werte Kind. Dagegen wusste Frau von Bendorf die
Ammen mit vielem Empfinden zu spielen. Herr Brühl
gab den Hausarzt recht glaubwürdig. Herr Ihle als
Pastor und Herr Albers als Nöjd befriedigten. Das
vollbesetzte Haus hat wiederum bewiesen, dass nach
wirklich guter Kost grosse Sehnsucht vorhanden ist,
wie auch Verständnis und Liebe.

— **Königliche Schauspiele.** In Beethovens Oper
„Fidelio“ beendet Herr Kammeränger Paul Knüpfer
als „Rocco“ am Samstag seine diesmaligen Gastspiele
(Ab. A, Anfang 7 Uhr). Für Sonntag, den 22. d. M.
ist im Ab. B eine Wiederholung des erfolgreichen Sing-
spiels „Das Dreimäderlhaus“ festgesetzt worden
(Anfang 7 Uhr).

— **Theater.** Hedda Vernon, die beliebte Künst-
lerin, spielt die Hauptrolle in dem ab heute zur Erstauff-
rung gelangenden dramatischen Schauspiel „Das Bild der
Ahnfrau“. Ihr Partner ist diesmal Harry Liedtke. Ausser-
dem gelangen das gediegene Lustspiel „Ein dolles Mädel“
mit Käthe Dorsch, interessante Bilder aus dem Siegesgebiet
und die neueste Eikowische zur Vorführung, ein erst-
klassiges Programm mit musterghätiger Musikbegleitung.

— **Das Kinephon-Theater** bringt den verstorbenen
Künstler Waldemar Psilander in seinem erfolgreichsten und
neuesten Lustspiel „Husarenwette“. In diesem übermütigen
Leutnantsschwank, voll der heitersten Situationskomik,
zeigt sich der Künstler von seiner besten Seite. Lotte Neu-
mann spielt die Titelrolle in dem vorzüglichen Schauspiel
„Das goldene Friedelein“, das nach dem Roman von Hans
Land bearbeitet ist. Schöne Naturbilder vervollständigen
das Programm.

Hof und Gesellschaft.

Der Herzog von Braunschweig spendete
aus Anlass der Geburt seiner Tochter 20 000 Mk. für
Wohlfahrtszwecke.

Kronprinz Boris von Bulgarien weilte zu
mehrtägigem Aufenthalt im Grossen Hauptquartier
beim Kaiser.

Aus unseren Kriegstagen.

— **Das Vermögen der Zarenfamilie.** Das flüssige
Vermögen der Zarenfamilie wird nach Meldungen aus
Petersburg auf 59 Millionen Rubel veranschlagt. Davon
entfallen auf den Zaren und seine Gemahlin nur je 2½
Millionen, während der Zarewitsch 14, die Prinzessin
Olga gleichfalls 14, die Prinzessin Tatjana 10, die Prin-
zessin Maria 9 und die Prinzessin Anastasia 7 Millionen
Rubel besitzt.

— **Das Geheimnis der Munitionsversorgung unserer
Ostafrikaner,** das dieser Tage gelüftet wurde, beschäftigt
noch immer die neutrale und feindliche Presse. Uns
Deutsche kann diese Tatsache mit Stolz erfüllen, reht
sich doch die abenteuerliche Fahrt des Dampfers „Marie“
und ihres Kapitän Sörensen würdig den vielen Helden-
taten unserer Marine an. Der überaus kühnen Fahrt,
die, von Not und Tod umdroht, jeden Augenblick ein
vorschnelles Ende finden konnte, wird nun ein dauerndes
Denkmal in einem Buche „Blockade-Brecher“ gesetzt
werden, das in wenigen Tagen im Verlage August Scherl
G. m. b. H., Berlin, zum Preise von 1 M. erscheint.

Bibliothek.

Auch die neueste Nummer 3850 der Leipziger „Illustrierten
Zeitung“ (Verlag J. J. Weber) bringt wieder viel vom
Kriegsschauplatz. Die Gegend an der Maas veranschaulichen
farbig wiedergegebene Gemälde des Kriegsmalers Obst. Ein
Promenadenkonzert vor der Kirche in Courrières hat Hayek
Meisterhand festgehalten. Martin Frost zeigt das Patronillen-
unternehmen einer Sturmkompanie an der Somme. Die
Ursachen und die Erfolge von „Frankreichs Ausdehnungs-
politik“ legt Dr. Roepke im Leitartikel dar. Das schwierige
Kapitel der „Kriegsgeologie“ behandelt Rudolf Hundt. Das
Leben und Treiben auf einer Durchgangsstation in Sieben-
bürgen veranschaulicht eine doppelte Zeichnung Richard
Assmanns. Professor Ungewitter hat eine wichtige Episode
aus der Schlacht am Arges im Bilde festgehalten. „Das ver-
fehlte Salonik-Unternehmen der Entente“ unterzieht General
v. d. Boeck einer kritischen Betrachtung. Von wunder-
vollem Farbenreiz ist das Aquarell „Frühling in Kruschewo“
von Albert Gartmann. Mit den „Blüteperioden moham-
medanischer Handwerkskunst“ macht uns ein illustrierter
Beitrag bekannt. Eine kraftvolle Erzählung „Der Teufels-
acker“ von Paul Ernst und eine interessante Meinungs-
äusserung enthaltende Kulturgeschichte geben der reich-
haltigen Nummer erhöhten Wert.

Lustige Ecke.

Aus der Münchener „Jugend“.



A. Schmidhammer

Im Yellowstone-Naturschutzpark in Nordamerika
wird in dieser Reisesaison von Cooks Reisebüro ein Yankee
gezeigt werden, der es verschmäht hat, an dem Munitions-
Exportgeschäft für Europa Geld zu verdienen.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Vormittags - Konzert.**Konzert der Kapelle Paul Freudenberg**in der **Kochbrunnen-Trinkhalle.****Vormittags 11 Uhr.**

1. Choral: „Jesus meine Zuversicht“.
2. Ouverture zur Oper „Iphigenie“ . . . Gluck
3. An der schönen blauen Donau, Walzer Joh. Strauss
4. Frühlingsgruss Elgar
5. Fantasie aus „Madame Butterfly“ . . . Puccini
6. Rückkehr der Truppen, Marsch . . . Jllinger

Nachmittags-Konzert.**129. Abonnements-Konzert.****Städtisches Kurorchester.**

Leitung: Herr Hermann Jrmr, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Konzert-Ouverture in D-dur . . . N. Gade
2. Gebet aus der Oper „Rienzi“ . . . R. Wagner
3. Tarantelle J. Raff
4. Andante religioso für Streichorchester . . . J. Massenet
5. Ouverture zur Oper „Traviata“ . . . G. Verdi
6. Spinnlied und Ballade aus der Oper „Der fliegende Holländer“ . . . R. Wagner
7. Fantasie aus der Oper „Die Favoritin“ G. Donizetti

Abend - Konzert**130. Abonnements-Konzert.****Städtisches Kurorchester.**Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer Musikdirektor.

1. Ouverture zu „Athalie“ . . . F. Mendelssohn-Bartholdy
2. Aus Holbergs Zeit, Suite Edv. Grieg
 - a) Præludium
 - b) Sarabande
 - c) Gavotte
 - d) Air
 - e) Bourrée
3. Ouverture zu „Otto, der Schütz“ . . . Ernst Reuber
4. Romeo und Julia, Fantasie . . . J. Svendsen
5. Sylvia, Ballett-Suite L. Delibes

*Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderel*

J. Hertz
Langgasse 20

*Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke*

**Kaffee Orient**

„Unter den Eichen.“ Tel. 860.

Vornehmes Familien-Kaffee mit Konditorei.

Tee- und Kaffee-Kränzchen, auf Wunsch in einzelnen Räumen extra fein serviert ohne Aufschlag.

Täglich von 3^{1/2} bis 11 Uhr Künstler-Konzert.**Königliche Schauspiele.**

Samstag, den 21. April 1917.

91. Vorstellung.

34. Vorstellung. Abonnement A. Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben. Elftes Gastspiel des Königlichen Kammerängers Herrn Paul Knüpfer von der Königlichen Oper in Berlin.

Fidelio.

Oper in 2 Akten (4 Bildern) von L. v. Beethoven. (Wiesbadener Festspiel-Einrichtung.)

„Roco“: Herr Kammeränger Paul Knüpfer u. G.

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Samstag, den 21. April 1917.

Dutzend- und Fünfzigeckarten gültig

Wiederholung d. Jubiläumsvorstellung

Vorspruch.

Verfasst von Adolph Tormin,

gesprochen von Käthe Hausa.

Die Laune des Verliebten.

Ein Schüßerspiel in Versen

und einem Akt von Goethe.

Ein Ehrenhandel

Lustspiel in einem Aufzuge

von Ludwig Fulda.

Die Lore.

Lustspiel in 1 Akt von

Otto Erich Hartleben.

Anfang 1/8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Monopol-Lichtspiele.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8

neben Hotel Metropole.

Heute und morgen (von 3—10 Uhr)

Das Tal der Mürz.

Neue, wundervolle Naturaufnahmen.

Erstaufführung

des köstlichen Schwanks (3 Akte)

Heinrich ist nicht eifersüchtig!

In den Hauptrollen: Otto Treptow,

Melitta Petri, Herbert Paulmüller,

Ein toller Possenstreich von

größerer Situationskomik!

Hiernach das grandiose Lebensgemälde

in 1 Vorspiel und 4 Akten:

(Allein- u. Erstaufführung für Wiesbaden)

Rosa's Doppel-Spiel!

(Die Tochter des Eichmeisters.)

Ein Lied des Lebens v. ergreifend. Tragik!

Aus der Serie: Rätselhafte Menschen.

In den Hauptrollen: Ilse Bois

und Elise Roscher.

Lebende Bilder a. d. Biedermeierzeit

von entzückendstem Liebreiz!

U. a.: Ein Kirchweihfest, Maientage etc.

**Kinephon-Theater**

Tannusstr. 1

Vornehme Lichtspiele.

21.—24. April 1917.

Valdemar Psilander

in dem entzückenden Lustspiel

„Husarenwette“.

Holzfässerel in Norwegen.

Lotte Neumann

als

„Das goldene Friedeloh“

Schauspiel aus dem Leben nach dem

Roman von Hans Land.

Thalia

Vornehmstes u. größtes Lichtspiel

mit Künstler-Orchester.

Vom 21. bis 24. April.

Erstaufführung!

Das Bild der Ahnen

Dramatisches Schauspiel in 5 Akten

In den Hauptrollen:

Hedda Vernon

und

Harry Liedtke**Ein dolles Mädel**

Lustspiel in 3 Akten

mit Käthe Dorsch.

Bilder aus dem Siegeszug

Neueste Eikowood

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 19. April 1917.

Se. Durchlaucht Prinz Aribert von Anhalt, Dessau — Nassauer Hof.

Ackermann, Hr. Kfm., Lg.-Schwalbach
Althaus, Hr. Prof., Leipzig
Andreae, Hr. m. Fr., Frankfurt

Bardach, Hr. Oberstabsarzt, Neuenahr
Barth, Hr. Lg.-Schwalbach
Bauer, Hr. Berlin

Bauer, Hr. Kfm., Mannheim
Becker, Hr. Kfm.,

Behrens, Hr. Altona
Behringer, Hr. Bielefeld

Berchling, Hr. Bremen
Berg, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Ohligs, Vier Jahreszeiten

Berun, Hr. m. Begl., Berlin
Bielowitz, Hr. Köln

Biermann, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Block, Hr. Dr. med. m. Fr.,

Blumenfeld, Hr. Berlin
Bodders, Hr. m. Fr., Schw.-Gmünd

Bogel, Hr. Kfm. m. Tochter, Blankenese
Boldt, Hr. Geh. Kommerzienrat, Rostock

Bonem, Hr. Kfm.,
Boogaard, Hr. Rent. m. Fr., Haag

Bormann, Hr. Kfm., Meissen
Bosch, Hr. Dipl.-Ing. Architekt m. Fr., Goldener Brunnen

Braunspan, Hr. m. Bed., Berlin
Brecht, Hr. Kfm., Mannheim

Brednow, Hr. Oberltn., Kolberg
Bremer, Hr., Waldangelbach

Freilma von Bretfeld zu Kronenburg, Homburg a. d. H.

Bronem, Hr., Schwalbach

Braun, Hr. Dr., Rath

Buddensky, Hr.,

Bucunolz, Hr., Krefeld

von Bennehtas, Hr. Generalltn.,

Burek, Hr. Gutsbes. m. Fr., Burekshof

Zum Erbprinzen
Villa Olanda
Wilhelma

Astoria-Hotel
Gasthof Krug
Rose

Einhorn
Prinz Nikolaus

Preussischer Hof
Tannus-Hotel

Pens. Volkammer
Metropole u. Monopol

Zur Sonne
Nassauer Hof

Metropole u. Monopol
Gasthof Krug

Europäischer Hof
Nassauer Hof

Rose
Grüner Wald

Vier Jahreszeiten
Weisses Ross

Goldener Brunnen
Villa Mercedes

Einhorn
Hotel Berg

Rheinischer Hof
Rheinischer Hof

Grüner Wald
Rheinischer Hof

Prinz Heinrich
Rose

Quisisana
Weisses Ross

Vier Jahreszeiten

Fränkel, Hr. Konsul, Berlin
Franceson, Hr. Hptm., Berlin
Fredigotti Alfons, Graf Bossi,

Funcke, Hr. Ltn., Münster
Funcke, Hr. Ltn., Münster
aus der Flinte, Hr. Köln

Gerhardt, Hr., Kassel

Gender, Hr., Stralsund

Glaser, Hr. Ing., Tüchel

Göbel, Hr., Chemnitz

Freiherr von Godin, Berlin

von Graevenitz, Hr. Oberst m. Fr., Berlin

Gramatowski, Hr. Referendar, Düsseldorf, Zum neuen Adler

Groner, Hr. Oberltn. m. Fr., Braunschweig

Grülex, Hr. Kfm., Götting

Huber, Hr. Justizrat m. Fr., Leipzig

Hansen, Hr. Kfm., München

Harst, Hr. Kaplan, Krefeld

Härtel, Hr. Kfm. m. Fr., Remscheid

Hartwig, Hr., Königsberg

Heimann, Hr. Rent., Berlin

Heinrich, Hr., Ockenheim

Heitmann, Hr. Justizrat, Bochum

Hewel, Hr., Heimar

Heyde, Hr., Lichterfelde

Hilgeding, Hr. Kfm., Dortmund

Hillebrand, Hr. Rechtsanw., Essen

Hintz, Hr.,

Hoeger, Hr., Strassburg

Hoesch, Hr., Hagen

Hoos, Hr., Schwellbach

Hoppe, Hr., Solingen

Hoyer, Hr. Kfm. m. Fr., Sebnitz

Baronin von Humbracht, Oldenburg

Ihring, Hr., Lich

Icko, Hr. Kfm., Hajger

Jöhngen, Hr. Dir. m. Tochter, Dortmund

John, Hr. Kfm., Offenbach

Juhl, Hr. Fabrikbes., Berlin-Pankow

Kils, Hr.,

Kahn, Hr. Kfm., Berlin

Kaselow, Hr., Landsberg

Kaslowitz, Hr., Dessau

Katholy, Hr. Dir., Landau

Kebbinghaus, Hr.,

Keller, Hr., München

Kiesewetter, Hr. Kfm., Gleiwitz

Kleinmann, Hr. Oberltn.,

Rose
Royal
Kaiserhof
Quisisana
Quisisana

Villa Imperator
Hotel Epple
Schützenhof

Kaiserbad
Hotel Berg

Hotel Victoria
Hotel Victoria

Esplanade
Prinz Nikolaus

Kaiserhof
Grüner Wald

Hospiz z. hl. Geis
Europäischer Hof

Schwarzer Bock
Hessischer Hof

Augenheilanstalt
Schwarzer Bock

Goldener Brunnen
Schwarzer Bock

Grüner Wald
Tannus-Hotel

Alteessal
Webergasse 8

Alteessal
Zum neuen Adler

Fremdenheim Frank
Esplanade

Rose

Palast-Hotel
Wiesbadener Hof

Bellevue
Schützenhof

Hessischer Hof

Pension Katz
Prinz Nikolaus

Schützenhof
Nassauer Hof

Goldenes Kreuz
Villa Helene

Goldener Brunnen
Hotel Adler Badhaus

Royal
Continental

Tannus-Hotel
Wilhelma

Rose
Erbprinzen

Gasthof Krug
Reichspost

Quisisana
Bellevue

Tannus-Hotel
Sonnenbergerstr. 43

Rattner, Hr. Hptm., Königsberg

Rechenberg, Hr. Rent. m. Sohn, Dietz

Reitz, Hr.,

Robiner, Hr. Rent. m. Begl., Hamburg

Röltgen, Hr. Fabrikbes., Solingen

Rohter, Hr., Chemnitz

Rokotnitz, Hr. Rent. m. Fr., Berlin

Rühle, Hr., Plauen

Russwurm, Hr. Bergassessor, Saarbrücken

Schaffer, Hr., Freiburg

Schäbler, Hr. Kommerzienrat, Köln

von Schenk, Exzell., Fr.,

Schimmerfering, Hr. Bankier, Lauenburg.

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

Casch, Hr. Hptm., Königsberg
Chandon, Hr. m. Tochter, Köln
Coates, Exzell., Hr. Geh.-Rat, Berlin

Damm, Hr., Heidelberg
Daniel, Hr. Landgerichtsrat Dr., Wilmersdorf
von Dembeiski, Hr. Rittergutbes. m. Fr., Schloss Wegiere

Deitloff, Hr. Oberlehrer a. D., Gaudenheim, Goldener Brunnen

Ebert, Hr., Lügau
Engelhardt, Hr., Dornholzhausen
Graf u. Gräfin zu Erbach-Prünstau, Michelstadt, Reichspost

Eysenhardt, Hr. Major m. Fr., Berlin

Fels, Hr., Karlsruhe
Fiedler, Hr. Dr. med., Meissen
Fischer, Hr. cand. med., Glessen

Kronprinz
Goldenes Ross
Rose

Tannus-Hotel
Villa Helene

Schloss Wegiere
Hessischer Hof

Goldenes Kreuz
Augenheilanstalt

Reichspost
Royal

Hotel Fahr
Grüner Wald

Zum neuen Adler

Lehmann, Hr. Lan., Werblitz	Grüner Wald
Schönher, Hr. Oberstabsarzt San.-Rat Dr., Berlin	Sanatorium Dr. Dornblüth
Schneider, Hr. Oldenfeld	Continental
Schneider, Hr. Fabrikbes. m. Fr. u. Jungf., Hannover, Rose	Wiesbadener Hof
Schöen, Fr. Stuttgart	Pension Lerg
Schöen, Fr. Lichteufelde	Schwarzer Bock
Schöen, Hr. Kfm., Stuttgart	Grüner Wald
Schöen, Hr. Kfm. m. Fr., Koblenz	Grüner Wald
Schöen, Hr. Reg.-Baumeister m. Fr., Grunewald	Zur Sonne
Schöen, Hr. Rittm. a. D. u. Fabrikbes. m. Fam., Neustadt	Hessischer Hof
Schöen, Hr. Stad., Köln	Metropole u. Monopol
Schöen, Fr. Eltville	Prinz Nikolaus
Schöen, Fr. Durchschütz Fr. Prinzessin	Sanatorium Dr. Dornblüth
Schöen, Hr. Baumeister	Albrecht zu Schloss Braun-
Schöen, Hr. Herrnhut	Pension Primavera
Schöen, Hr. Hauptm.,	Grüner Wald
	Quisisana

Steven, Fr., Köln-Mülheim	Haydnstr. 4
Stobbe, Fr. Generalleutnant, Strassburg	Fremdenheim Atlanta
Stratmann, Hr. Ing., Bielefeld	Wiesbadener Hof
Stüve, Hr. Kfm. m. Fam., Lübeck	Hotel Bender
Teclmer, Fr. Dr., Berlin	Quisisana
von Tecklenburg, Fr. Hauptm., Bremen	Villa Alma
Thiel, Hr. Kfm. m. Fam., Leipzig	Pension Winter
Trost, Hr. Kfm., Charlottenburg	Museumstr. 10
Trüstedt, Hr. Landrat,	Grüner Wald
von Tumb, Hr. Leutnant, Berlin	Quisisana
Vogt, Hr. Cand. d. Neuphil., Ulm	Grüner Wald
von Walke-Schuldt, Fr., Schwerin	Haus Kruse
Wallauer, Hr. Brauereibes. m. 2 Söhnen, Bad	Kreuznach
Welz, Hr. Hotelbes. m. Fr., Oberhof	Grüner Wald
Wieck, Hr. Kfm. m. Bgl., Königsberg	Alleesaal
Wittkowsky, Fr., Berlin	Goldnes Kreuz
Wolfsfeld, Hr. m. Fr., Halensee	Rose
	Haus Fliegen-Stein

Zapf, Hr., Leipzig Haus Fliegen-Steiner
Zeuner, Hr. Pfarrer m. Fr., Lichtenberg i. Sa., Goldenes Kreuz

Bericht über den Fremdenbesuch.

Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kar- gäste	Zusammen
Bis 18. April	13 372	8 646	22 018
Am 19. April	160	94	254
Zusammen . .	13 532	8 740	22 272

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Kurtaxbüro.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant
— Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Fernsprecher 2985.

Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch.

Neue Modelle
Jackenkleider / Mäntel / Blusen
J. BACHARACH
HOFLIEFERANT
Webergasse 4

Man fordere
in Hotels, Cafés, Wirtschaften
stets das
Wiesbadener Badeblatt.

 Wir bitten unsere verehr.
Leser, bei Bestellungen oder sonstigen
Anknüpfungen, welche auf Grund
hier abgedruckter Anzeigen erfolgen
sich stets auf das „Badeblatt“ zu
berufen.

Wollen Sie einen greifbaren Erfolg?

☐	Das wirksamste Insertionsorgan ist das „Wiesbadener Badeblatt“. Es wird als alleiniges Konzert- und Veranstaltungsprogramm im Kurhaus und am Kochbrunnen verkauft und liegt in allen besseren Hotels, Restaurationen, Kaffees, Pensionen, Sanatorien usw. auf.	☐
☐		☐
☐		☐

**Wir gehen Ihnen gerne mit praktischen Rat-
schlägen und Ausarbeitungen zur Hand.**

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden
Amtliche Veröffentlichungen.

5. Jahrgang Nr. 72.

Søndag, den 21. April 1917.

5. Jahrgang Nr. 72.

Ausgabe von Saatkartoffeln.

Abgabe von Saatkartoffeln.

Der Reiftrat.

Verordnung.

Verordnung.
Auf Grund der §§ 1 und 9b des Gesetzes über den Be-
fehlshand vom 4. Juni 1881 in der Fassung des Reichs-
gesetzes vom 11. Dezember 1915 verordne ich für den Befehlshaberbereich
Münch:
Jede öffentliche Zusammenrottung, sowie jede Ansammlung
von Menschen auf öffentlichen Wegen, Straßen oder Plätzen,
welchen auch das Stehenbleiben auf diesen, wird hiermit
verboten.
Wer gegen diese Verordnung verstößt und den Anordnungen
der zuständigen Wachen und Posten, sowie der mit der
Verhütung des öffentlichen Verkehrs beauftragten Militär-
polizei nicht sofort und unbedingt Folge leistet,
wird mit Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft, falls die
erwähnten Strafgesetze keine höheren Strafen festsetzen.
Münch, den 17. April 1917.

Aktion Echarischicken.

Achtung Scharfschießen.

Am 26., 27., 28. und 29. April 1917 findet von vormittags 8 bis nachmittags 5 Uhr im „Nabengrund“ Scharfschießen statt.

Zum Gelert:

Einmaliges Gelände, einschließlich der Wege und Straßen, des von folgender Grenze umgeben wird:

Nordöstlich: König- u. Weg, Pfeiferstraße, Trompetenstraße, Weg unter der Remmner (bis zum Kesselsbach), Weg zum Schießplatz, Fichtenschneiderei zur Platterstraße, Teufelsgrabenweg.

Südwestlich: Die vom genannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der inneren, durchgehenden und sind für den Verkehr freigegeben. Jagdschloß, kann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden.

Der zum Betreten des abgegrenzten Gebietes wird wegen der dort verlaufenden Lebensgefahr gewarnt.

Das Schießen des Schießplatzes Nabengrund an den Tagen, an denen geschossen wird, wird wegen Schonung der Grasnarbe verboten.

Wissenswert.

Bekanntmachung

Bekanntmachung.
Nachstehend veröffentlichten wir den Stundenplan der gewerblichen Fortbildungsschule für das Sommerhalbjahr 1917. Zu den Unterrichtszeiten müssen die Schüler sich pünktlich einstellen.
Die Aufsehung des jüngsten Jahrganges der Fortbildungsschule wird am **Montag, den 18. April, vormittags 8 Uhr.**
Zu dieser Zeit persönlich werden die Lehrlinge und die ungelehrten Arbeiter sowie die Lehrlinge der Schneiderinnen- und Buchbinderinnenwerkstätten haben sich erstmals an diesem Tage pünktlich zu zeigen. Die Arbeitgeber werden ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Schulpflicht ihrer gewerblichen Arbeiter sofort nach dem Ablauf einer etwa vereinbarten Probezeit einzuhalten ist, aber erst nach dem wachen wir wiederholt auf die bestehende An-

Stundenplan.

-a) Unterflurfen.

Lücher, Maler	Freitagagnachm.	2-6
	Montagvorm.	7-10
Bauhandwerker, Schreiner	Freitagagnachm.	2-6
	Dienstagagnachm.	2-5
Bauschlosser 1	Montagnachm.	2-6
	Donnerstagagnachm.	2-5
" 2	Dienstagvorm.	7-11
	Freitagagnachm.	2-5
Maschinen Schlosser	Samstagvorm.	7-11
	Dienstagagnachm.	2-5
Mechaniker 1	Montagvorm.	7-11
	Donnerstagagnachm.	2-5
" 2	Samstagvorm.	7-11
	Dienstagagnachm.	2-5
Spengler, Installateure	Freitagagnachm.	2-6
	Mittwochvorm.	7-10
Elektromonteur	Montagnachm.	2-6
	Donnerstagagnachm.	2-5
Buchgewerbe	Mittwochvorm.	7-11
	Dienstagagnachm.	2-4
Friseur u. Zahntechniker	Dienstagagnachm.	2-6
	Montagvorm.	7-10
Tapezierer und Schuhmacher	Donnerstagvorm.	7-11
	Mittwochvorm.	7-10
Schneider.	Montagnachm.	2-6
	Mittwochvorm.	7-10
Bäder	Montagvorm.	8-12
	Mittwochvorm.	10-12
Ronditoren	Montagvorm.	8-12
	Dienstagagnachm.	4-7
Küche u. Kellner	Dienstagagnachm.	3-6
	Donnerstagagnachm.	3-6
Ungelernte Arbeiter 1	Montagvorm.	7-11
" " 2	Montagnachm.	2-6
" " 3	Dienstagvorm.	7-11
" " 4	Dienstagagnachm.	2-6
" " 5	Mittwochagnachm.	2-6
" " 6	Donnerstagagnachm.	2-6
" " 7	Freitagagnachm.	2-6
Weyger H., W., O.-Stufe	Montagvorm.	7-10
	Dienstagagnachm.	2-5
Zahntechniker M., O.-Stufe	Dienstagvorm.	7-11
Schmüchende Berufe H., M., O.-St.	Dienstagagnachm.	4-7
Damen Schneider M., O.-Stufe	Montagvorm.	7-10
Mädchenklasse 1	Montagvorm.	7.15-11.15
	Montagnachm.	2.15-4.15
" 2	Dienstagvorm.	7.15-11.15
	Dienstagagnachm.	2.15-4.15
Mädchenklasse 3	Mittwochvorm.	8.15-12.15
	Mittwochagnachm.	2.15-4.15
" 4	Donnerstagvorm.	7.15-11.15
	Donnerstagagnachm.	2.15-4.15
" 5	Freitagvorm.	7.15-11.15
	Freitagagnachm.	2.15-4.15
" 6	Samstagvorm.	7.15-11.15
	Freitagagnachm.	10.15-12.15

b) DRittelftufen.

Lücher, Maler M. und O.-Stufe	Donnerstagvorm.	7-11
	Freitagvorm.	7-10
Bauhandwerker M. und O.-Stufe	Donnerstagvorm.	7-11
	Montagnachm.	2-5
Schreiner M. und O.-Stufe	Donnerstagvorm.	7-11
	Mittwochnachm.	4-7

Bauschlosser 1	Freitagvorm.	7-12
2	Mittwochvorm.	7-12
Maschinenschlosser M. u. O.-Stufe	Montagsvorm.	7-12
Mechaniker 1	Freitagvorm.	7-12
Mechaniker 2 u. O.-Stufe	Dienstagvorm.	7-12
Spengler und Installateure	Donnerstagvorm.	7-12
Elektromonteur	Freitagvorm.	7-12
Buchgewerbe	Dienstagvorm.	7-12
Friseur M. und O.-Stufe	Montagnachm.	2-6
	Freitagabend	8-10
Tapezierer	Montagnachm.	2-6
Schuhmacher	Freitagnachm.	4-7
	Montagnachm.	2-6
Schneider	Freitagvorm.	7-9
	Mittwochnachm.	2-6
Bäcker 1	Donnerstagvorm.	7-10
Bäcker 2	Freitagvorm.	8-12
Konditoren	Mittwochvorm.	8-12
	Mittwochvorm.	8-12
Köche und Kellerer	Dienstagnachm.	4-7
Ungelernte Arbeiter 1	Mittwochnachm.	3-6
" " 2	Montagnachm.	2-6
" " 3	Dienstagnachm.	2-6
" " 4	Mittwochnachm.	2-6
" " 5	Donnerstagnachm.	2-6
	Freitagvorm.	7-11
c) Oberhausen.		
Bauschlosser 1	Sonntagvorm.	8-11
2	Sonntagvorm.	8-11
Elektromonteur	Sonntagvorm.	8-11
Buchgewerbe	Montagnachm.	2-6
	Sonntagvorm.	8-11
Tapezierer	Donnerstagnachm.	2-6
	Freitagnachm.	4-7
Spengler und Installateure	Mittwochnachm.	2-7
Schuhmacher	Donnerstagnachm.	2-6
	Montagsvorm.	7-9
Schneider	Freitagnachm.	2-6
	Dienstagvorm.	7-10
Bäcker	Donnerstagvorm.	8-12
Konditoren	Donnerstagvorm.	8-12
	Dienstagnachm.	4-7
Köche und Kellerer	Freitagnachm.	3-6
Ungelernte Arbeiter 1	Montagsvorm.	7-11
" " 2	Dienstagnachm.	2-6
" " 3	Donnerstagnachm.	2-6
Mädchenklasse 1	Montagvorm.	7.15-11.15
	Montagvorm.	2.15-4.15
" 2	Dienstagvorm.	7.15-11.15
" 3	Dienstagvorm.	2.15-4.15
" 4	Mittwochvorm.	7.15-11.15
" 5	Mittwochvorm.	2.15-4.15
" 6	Donnerstagvorm.	7.15-11.15
	Freitagvorm.	8.15-12.15
	Freitagvorm.	2.15-4.15
	Samstagvorm.	7.15-11.15
	Dienstagvorm.	2.15-4.15
Wiesbaden, den 4. April 1917.		

Bießbaden, den 4. April 1917.

Der Magistrat.

References

Der Fruchtmarkt beginnt während der Wintermonate —
Oktober bis einschl. März — um 10 Uhr vormittags. 974
Wiesbaden, den 13. September 1916. Städtische Gartenverwaltung.

